Preußische Gesetzsammlung

Jahrgang 1923 Nr. 64.

(Nr. 12666.) Verordnung zur Änderung der Verordnung vom 1. September 1923 (Feststellung des Haushaltsplans für das Rechnungsjahr 1923). Vom 1. Oktober 1923.

Das Staatsministerium hat auf Grund des Artikels 55 der Verfassung des Freistaats Preußen vom 30. November 1920 in Übereinstimmung mit dem im Artikel 26 der Verfassung vorgesehenen Ständigen Ausschusse des Landtags folgende Verordnung mit Gesetzeskraft erlassen:

§ 1.

Im § 1 der Verordnung vom 1. September 1923 (Gesetzsamml. S. 437), betreffend Änderung der Verordnung vom 14. August 1923 (Gesetzsamml. S. 394), betreffend Änderung des Gesetzes vom 17. Juli 1923 (Gesetzsamml. S. 329) über die Feststellung des Haushaltsplans für das Rechnungsjahr 1923, wird statt der Worte „bis zur Höhe von 500 Billionen Mark" gesetzt „bis zur Höhe von 20 000 Billionen Mark".

§ 2.

Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Berlin, den 1. Oktober 1923.

Das Preußische Staatsministerium.

(Siegel.) Braun. v. Richter.

(Nr. 12667.) Berichtigung des Gesetzes über Änderungen des Volksschullehrer-Diensteinkommensgesetzes, des Volksschullehrer-Ruhegehaltsgesetzes, des Volksschullehrer-Altruhegehaltsgesetzes und des Volksschullehrer-Hinterbliebenenfürsorgegesetzes vom 10. Juli 1923 (Gesetzsamml. S. 317). Vom 10. Oktober 1923.

In dem Gesetze muß es im Artikel I § 7 statt „die im § 46 Abs. 3 bezeichneten Schulverbände" heißen „die im § 46 Abs. 1 Ziffer 3 bezeichneten Schulverbände".

Berlin, den 10. Oktober 1923.

Das Preußische Staatsministerium.

Braun. Severing. v. Richter. Boelitz.

(Nr. 12668.) Bekanntmachung über den Bezugspreis der Preußischen Gesetzsammlung. Vom 5. Oktober 1923.

Für neu hinzutretende Bezieher der Preußischen Gesetzsammlung wird der Bezugspreis für das Vierteljahr Oktober/Dezember 1923 auf 25 000 000 Mark festgesetzt.

Berlin, den 5. Oktober 1923.

Das Preußische Staatsministerium.

In Vertretung:

Weismann.

(Nr. 12669.) Verfügung über Festsetzung von Zuschlägen zu den Jagdscheinabgaben. Vom 10. Oktober 1923.

Auf Grund der Ermächtigung im Artikel 1 des Gesetzes vom 15. April 1923 (Gesetzsamml. S. 91), betreffend Änderung des Artikels 2 des Gesetzes vom 19. Oktober 1922 (Gesetzsamml. S. 308) über Änderung einiger Vorschriften der Jagdordnung usw., wird unter Aufhebung der Verfügung des Preußischen Staatsministeriums vom 13. September 1923 (Gesetzsamml. S. 445) bestimmt:

Artikel 1.

Zu den im Artikel 1 des Gesetzes vom 15. April 1923 vorgesehenen Jagdscheinabgaben werden Zuschläge im Betrage von 299 900 vom Hundert festgesetzt.

Artikel 2.

Es betragen sonach die Abgaben für den

Jahresjagdschein .... 15 000 000 Mark,
Tagesjagdschein .... 3 000 000 » ,

die erhöhte Abgabe für den

Jahresjagdschein .... 300 000 000 » ,
Tagesjagdschein .... 60 000 000 » .

Artikel 3.

Diese Verfügung tritt mit dem Tage ihrer Bekanntgabe in Kraft.

Berlin, den 10. Oktober 1923.

Das Preußische Staatsministerium.

Braun. v. Richter. Wendorff.

(Nr. 12670.) Erlaß des Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten, betreffend Änderung des Tarifs für die Gebühren der Kreistierärzte in gerichtlichen Angelegenheiten vom 15. Juni 1905 (Gesetzsamml. S. 254) und vom 3. März 1913 (Gesetzsamml. S. 27). Vom 21. September 1923.

Auf Grund des § 3 des Gesetzes, betreffend die Dienstbezüge der Kreistierärzte, vom 24. Juli 1904 (Gesetzsamml. S. 169) wird im Einvernehmen mit dem Preußischen Justizminister und dem Preußischen Finanzminister bestimmt, daß die Sätze des Tarifs für die Gebühren der Kreistierärzte in gerichtlichen Angelegenheiten vom 15. Juni 1905 (Gesetzsamml. S. 254) und des dazu ergangenen Nachtrags vom 3. März 1913 (Gesetz-

samml. S. 27) mit Wirkung vom 15. September 1923 ab zur Anpassung an den jeweiligen Teuerungsstand allwöchentlich auf einen Betrag gebracht werden, der sich ergibt aus ihrer Vervielfachung mit 60 vom Hundert der wöchentlichen auf 1000 nach oben angerundeten Reichsindexziffer für Lebenshaltungskosten.

Ferner wird die Vorschrift unter laufende Nr. 10 des Tarifs über die Gebühren der Kreistierärzte in gerichtlichen Angelegenheiten vom 15. Juni 1905 (Gesetzsamml. S. 254) vom 15. September 1923 ab wie folgt geändert:

> Schreibgebühren für Reinschriften, sofern der Veterinärbeamte sie nicht selbst anfertigt, für die Seite, die mindestens 32 Zeilen von durchschnittlich 15 Silben enthält, auch wenn die Herstellung auf mechanischem Wege stattgefunden hat, vergütet durch einen Betrag, der sich jeweils ergibt aus der Teilung der wöchentlichen auf 1000 nach oben abgerundeten Reichsindexziffer für Lebenshaltungskosten durch 5. Jede angefangene Seite wird voll gerechnet.

Die sich aus obigen Vorschriften ergebenden Gebührensätze gelten jeweils vom Tage nach der Veröffentlichung der Reichsindexziffer für Lebenshaltungskosten an.

Der Erlaß vom 4. September 1923 (Gesetzsamml. S. 445), betreffend Änderung des Tarifs für die Gebühren der Kreistierärzte in gerichtlichen Angelegenheiten, wird mit Ablauf des 14. September 1923 aufgehoben.

Berlin, den 21. September 1923.

Der Minister für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

Wendorff.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetzsamml. S. 357) sind bekanntgemacht:

1. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 8. Mai 1923, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Schulverband Achmer im Kreise Bersenbrück für die Anlage eines Spiel- und Turnplatzes für die evangelische Schule in Achmer, durch das Amtsblatt der Regierung in Osnabrück Nr. 22 S. 125, ausgegeben am 2. Juni 1923;
2. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 28. Mai 1923, betreffend die Genehmigung eines Nachtrags zu den statutarischen Bestimmungen des Neuen Brandenburgischen Kredit-Instituts, durch die Amtsblätter
   der Regierung in Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 25 S. 375, ausgegeben am 23. Juni 1923,
   der Regierung in Frankfurt a. d. O. Nr. 25 S. 137, ausgegeben am 23. Juni 1923,
   der Regierung in Stettin Nr. 25 S. 214, ausgegeben am 23. Juni 1923,
   der Regierung in Köslin Nr. 24 S. 149, ausgegeben am 16. Juni 1923,
   der Regierung in Schneidemühl Nr. 23 S. 117, ausgegeben am 16. Juni 1923,
   der Regierung in Liegnitz Nr. 25 S. 205, ausgegeben am 23. Juni 1923, und
   der Regierung in Magdeburg Nr. 25 S. 195, ausgegeben am 23. Juni 1923;
3. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 28. Mai 1923, betreffend Genehmigung eines Nachtrags zur Satzung der Kur- und Neumärkischen Ritterschaftlichen Darlehnskasse, durch die Amtsblätter
   der Regierung in Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 32 S. 530, ausgegeben am 11. August 1923,
   der Regierung in Frankfurt a. d. O. Nr. 31 S. 191, ausgegeben am 4. August 1923,
   der Regierung in Stettin Nr. 31 S. 282, ausgegeben am 4. August 1923,
   der Regierung in Köslin Nr. 31 S. 219, ausgegeben am 4. August 1923,

der Regierung in Schneidemühl Nr. 30 S. 166, ausgegeben am 17. August 1923,
der Regierung in Liegnitz Nr. 32 S. 264, ausgegeben am 11. August 1923, und
der Regierung in Magdeburg Nr. 31 S. 240, ausgegeben am 4. August 1923;

4. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 5. Juni 1923, betreffend die Genehmigung der Beschlüsse des Generallandtags der Pommerschen Landschaft vom 9. März 1923, durch die Amtsblätter
   der Regierung in Stettin Nr. 32 Sonderbeilage, ausgegeben am 11. August 1923,
   der Regierung in Köslin Nr. 33 Sonderbeilage, ausgegeben am 18. August 1923, und
   der Regierung in Stralsund Nr. 33 Sonderbeilage, ausgegeben am 18. August 1923;

5. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 18. Juni 1923, betreffend die Genehmigung des elften Nachtrags zum Statut der Bank der Ostpreußischen Landschaft, durch die Amtsblätter
   der Regierung in Königsberg Nr. 32 S. 267, ausgegeben am 11. August 1923,
   der Regierung in Gumbinnen Nr. 33 S. 260, ausgegeben am 18. August 1923,
   der Regierung in Allenstein Nr. 34 S. 164, ausgegeben am 25. August 1923, und
   der Regierung in Marienwerder Nr. 33 S. 175, ausgegeben am 18. August 1923;

6. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 19. Juni 1923, betreffend die Genehmigung des Nachtrags zur Landschaftsordnung der Pommerschen Landschaft (Abschnitt XIX von den Roggenpfandbriefen), durch die Amtsblätter
   der Regierung in Stettin Nr. 29 Sonderbeilage, ausgegeben am 21. Juli 1923,
   der Regierung in Köslin Nr. 29 Sonderbeilage, ausgegeben am 21. Juli 1923, und
   der Regierung in Stralsund Nr. 32 Sonderbeilage, ausgegeben am 11. August 1923;

7. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 5. Juli 1923, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Schulverband Benrath im Kreise Düsseldorf Land für die Errichtung einer Schule in Benrath, durch das Amtsblatt der Regierung in Düsseldorf Nr. 36 S. 351, ausgegeben am 8. September 1923;

8. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 25. Juli 1923, betreffend Genehmigung einer Änderung des § 6 der Satzung der Kur- und Neumärkischen Ritterschaftlichen Darlehnskasse, durch die Amtsblätter
   der Regierung in Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 34 S. 557, ausgegeben am 25. August 1923,
   der Regierung in Frankfurt a. d. O. Nr. 33 S. 197, ausgegeben am 18. August 1923,
   der Regierung in Stettin Nr. 33 S. 304, ausgegeben am 18. August 1923,
   der Regierung in Köslin Nr. 33 S. 239, ausgegeben am 18. August 1923,
   der Regierung in Schneidemühl Nr. 31 S. 171, ausgegeben am 25. August 1923,
   der Regierung in Liegnitz Nr. 34 S. 280, ausgegeben am 25. August 1923, und
   der Regierung in Magdeburg Nr. 33 S. 255, ausgegeben am 18. August 1923;

9. der Erlaß des Preußischen Staatsministeriums vom 25. Juli 1923, betreffend Genehmigung einer Änderung des § 10 der Satzung der Kur- und Neumärkischen Ritterschaftlichen Darlehnskasse, durch die Amtsblätter
   der Regierung in Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 34 S. 557, ausgegeben am 25. August 1923,
   der Regierung in Frankfurt a. d. O. Nr. 34 S. 204, ausgegeben am 25. August 1923,
   der Regierung in Stettin Nr. 33 S. 303, ausgegeben am 18. August 1923,
   der Regierung in Köslin Nr. 33 S. 239, ausgegeben am 18. August 1923,
   der Regierung in Schneidemühl Nr. 31 S. 170, ausgegeben am 25. August 1923,
   der Regierung in Liegnitz Nr. 34 S. 278, ausgegeben am 25. August 1923, und
   der Regierung in Magdeburg Nr. 34 S. 266, ausgegeben am 25. August 1923.

Redigiert im Büro des Staatsministeriums. — Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.
Bestellungen sind an die Postanstalten zu richten.